

# Neue Diskussionskultur

**SEMINAR:** Richtige Kommunikation ist bei großen Bau- und Investitionsprojekten gefragt

Wie kann man bei der Bevölkerung Akzeptanz für große Bau- und Investitionsprojekte schaffen? Mit dieser Frage beschäftigt sich ein Seminar, das am 25. Juni in Bozen stattfindet. Organisiert wird die Veranstaltung von der Tiroler PR-Agentur wiko in Kooperation mit dem Kollegium der Bauunternehmer.

In den vergangenen Jahren ist es sowohl für die öffentliche Hand als auch für die Privatwirtschaft immer schwieriger geworden, große Bau- und Investitionsprojekte erfolgreich umzusetzen. Bürgerinitiativen machen mobil, Umwelt- und Naturschutzverbände wehren sich. „Ich glaube, das liegt oft daran, dass die Bevölkerung nicht von Anfang an in die Diskussion mit eingebunden wird. Wir müssen vermitteln, dass jedes strategisch notwendige Bauwerk eine Investition in die Zukunft ist – in unsere Zukunft und in jene unserer Kinder. Gerade in Zeiten wie diesen braucht es strategische Investitionen“, ist Thomas Ausserhofer (Unionbau GmbH), Präsident des Kollegiums der Bauunternehmer, überzeugt.

„Richtige Kommunikation und Aufklärung schaffen sicher einen sehr viel breiteren Konsens, als ein Diktat von oben herab. Wir brauchen in Südtirol



Bei der Verwirklichung von Großprojekten muss die Bevölkerung frühzeitig eingebunden werden, wie dies beispielsweise beim Projekt zur Verbauung des Bozner Bahnhofsgeländes (im Bild) der Fall ist. Simulation

eine sachliche und konstruktive Diskussionskultur aller Interessensgruppen, auch und vor allem bei Investitionsprojekten. Denn nur wenn die Projekte von der Bevölkerung mitgetragen und verstanden werden, werden sie auch akzeptiert“, so der Geschäftsführer des Kollegiums der Bauunternehmer, Florian Baumgartner. Wie die richtige Kommunikation aussehen kann, soll das Seminar vermitteln.

Wiko-Chef Ulrich Müller wird bei der Veranstaltung die zehn größten Kommunikationsfehler bei Investitionsprojekten aufzeigen. „Nicht jedes Investitionsprojekt braucht umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit. Aber jedes Vorhaben erfordert eine durchdachte Kommunikationsstrategie“, sagt Müller. Stuttgart 21-Experte Prof. Frank Brettschneider von der Universität Hohenheim, referiert ebenfalls bei der Veranstaltung. Er meint, dass das Kommunikationsmanagement selbstverständlicher Bestandteil des Projektmanagements sein muss – vom Anfang des Projekts bis zum Einweihungsfest. Bürgerinitiativen sollten nicht als störend abgetan werden, empfiehlt der Professor. „Ihre Bedenken können oft sogar helfen, ein Projekt zu verbessern.“

Über Bürgerbeteiligung bei Kraftwerksprojekten wird der Bürgermeister des Osttiroler Ortes Virgen, Dietmar Ruggentha-

ler, informieren. Gemeinsam mit der Nachbargemeinde Prägraten und dem Projektentwickler INFRA soll an der Oberen Isel ein Wasserkraftwerk mit einem Investitionsvolumen von 147 Millionen Euro entstehen. Bei einer Bürgerbefragung im Sommer 2012 stimmten die Einwohnergemeinden mit deutlicher Mehrheit für das Projekt.

Dipl.-Ing. Christof Kerkhoff vom VDI Verein Deutscher Ingenieure wird beim Seminar erörtern, wie Behörden, Unternehmen und Öffentlichkeit besser miteinander kommunizie-

ren können: „Ganz wichtig ist eine aufgeschlossene und wertschätzende Grundhaltung. Man sollte mit den Bürgern auf Augenhöhe kommunizieren.“

## Die Veranstaltung

Das Projektkommunikationsseminar findet am 25. Juni 2013 von 14 bis 16.30 Uhr am Sitz des Unternehmerverbandes in Bozen statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 150 Euro. Anmeldung und Infos unter [www.wiko.cc](http://www.wiko.cc) bzw. per E-Mail unter [office@wiko.cc](mailto:office@wiko.cc). © Alle Rechte vorbehalten

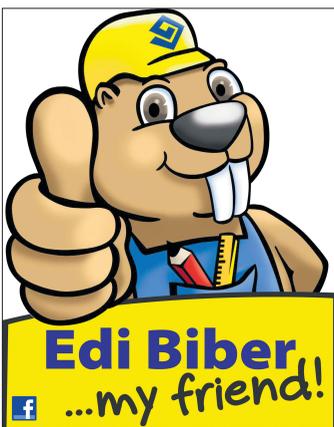
## Baukollegium auf Facebook



Seit mehreren Wochen ist das Kollegium der Bauunternehmer im sozialen Netzwerk „Facebook“ vertreten. Unter [facebook.com/Baukollegium.CollegioEdile](https://www.facebook.com/Baukollegium.CollegioEdile) können Interessierte Neuigkeiten aus der Bauwelt verfolgen und sich über die Bauwirtschaft in Südtirol informieren. Regelmäßig werden auch Beiträge aus dem youtube-Kanal des Unternehmerverbandes ([youtube.com/Assoimprenditoriaa](http://youtube.com/Assoimprenditoriaa)) geteilt. ©



Die Facebook-Seite des Baukollegiums



Edi Biber ist das Maskottchen des Baukollegiums.

